eva
wald-klimastandard

Protokoll

Sitzung des Technischen Komitees

Datum	23. März 2023
Ort	Sigmaringen
Sitzung	03
Themen	Rückblick zu eva-Plattformen, Puffergröße, Versionsanpassungen (0.4.02 → 0.4.03_rev), Baseline, Akkreditierungsleitlinie, Methode Waldumbau, Sonstiges & Ausblick

Tagesordnung

1) Rückblick: Einzelgespräche zu eva-Plattformen
2) Verabschiedung: Puffergröße
3) Update & Diskussion: Versionsanpassung (0.4.02 → 0.4.03_rev)
4) Vorstellung & Diskussion: Baseline (Waldbrand, Jagd)
5) Vorstellung: Akkreditierungsleitlinie
6) Vorstellung & Diskussion: Methode Waldumbau
7) Sonstiges & Ausblick

Hinweise zum Protokoll

Das Protokoll wurde unter Respektierung der **Chatham House Rules** geführt. Beiträge von Einzelpersonen des Technischen Komitees werden anonym unter dem Kürzel TK aufgeführt.

Hinweise zu den verwendeten Abkürzungen

Abkürzung	Bezeichnung
I	Zur Information / Kenntnisnahme
An	Antrag
E	Entscheidung
Au	Auftrag (mit blau markiert)
TK	Technisches Komitee / ein Mitglied des TK
Sek	Sekretariat
Ext	Externe / Dritte

Einberufung der 3. Sitzung des Technischen Komitees

Anwesend	Raimund Friderichs (RF), Hubert Hasenauer (HH), Nils von Schmidt (NvS), Christian Raupach (CR), Moriz Vohrer (MV), Fabien Hiltebrand (FH)
Abwesend	Ruth von Heusinger (RvH) Anzahl Anwesende: 6 Personen Anzahl Abwesende: 1 Personen
Gäste	Florian Fincke (6. Agendapunkt), Beatrice Thumb von Neuburg (6. Agendapunkt), Ronja Wolf (6. Agendapunkt)
Agenda	7 Tage im Voraus bereitgestellt.
Protokoll	Helena Böddeker (HB)
Entscheidungs-fähigkeit	Das Technische Komitee ist **beschlussfähig**. Zweidrittelsmehrheit: ab 4 Personen.
	Das TK mit seinen gewählten Vertreter|innen ist bis zum 28.09.2023 für ein Jahr einberufen.

1) Rückblick: Einzelgespräche zu eva-Plattformen

Rückblick: Einzelgespräche zu eva-Plattformen	Typ	Wer	Bis
• Gespräche wurden bereits geführt mit: CR, RF, HH • Gespräche werden noch mit NvS und RvH nachgeholt	Au	Sek	30.04.2024
• Alle TK-Mitglieder bekommen einen Zugang zu den Plattformen (eva-Zertifizierungsplattform, eva-Impact-Registry)	Au	Sek	15.04.2023

2) Verabschiedung: Puffergröße

Verabschiedung: Puffergröße	Typ	Wer	Bis
• Die Puffergröße von 15% wurde von den Anwesenden einstimmig angenommen	E	TK + Sek	-
• Bestätigt wurde, ○ dass der Puffer sowohl für validierte als auch verifizierte Zertifikate gilt	I	Sek	-

○ dass es sich um einen kollektiven solidarischen Puffer handelt bei dem alle Projekte im Geltungsbereich Deutschland und den Anwendungsbereichen (Methoden: Wald-Wiederaufbau und Waldumbau) berücksichtigt werden			
• Diskutiert wurde über die Risiken für den Puffer selbst und wie die Risiken adressiert werden können			
○ Durch die spezifischen Anwendungsbereiche des Standards und der damit möglichen räumlichen Clusterung von Projekten entsteht in Deutschland bei regionalen Extremwetterereignissen ein potenzielles regionales Klumpenrisiko.	I	TK	-
○ Regionen mit einer höheren Wahrscheinlichkeit für wiederkehrende natürliche Risiken (z.B. Stürme, Dürre) würden den Puffer maßgeblich mindern - Problematisch wenn vor allem diese Regionen den WKS nutzen	I	TK	-
○ Angeregt wurde die Einrichtung eines "Puffers für den Puffer"	V	TK	-
○ das Sek wird Vorschläge hierzu erarbeiten und vorlegen	Au	Sek	Juni 2023
• Diskutiert wurde, was passiert, wenn der Puffer aufgebraucht ist bzw. wie der Puffer befüllt wird, wenn alle ex-ante Zertifikate verkauft sind und keine neuen Projekte kommen.	I	TK	-
○ Angeregt wurde eine verzögerte Ausgabe an Zertifikaten. Ein Anteil von x% würde dann erst nach einer gewissen Zeit (bspw. 3 Jahre, in dieser Zeit ist das Anwuchsrisiko am höchsten) oder dem Erreichen eines bestimmten Milestones ausgegeben werden.	V	TK	-
○ Das Sek wird Vorschläge hierzu erarbeiten und vorlegen	Au	Sek	Juni 2023
• Hingewiesen wurde auf die Notwendigkeit, im Sinne der Tragfähigkeit des Standards die Verantwortlichkeiten bei der Bestandessicherung bis zur Rezertifizierung zu klären:	I	TK	-
○ Hingewiesen wurde darauf, dass ein genauere Definition der Verantwortlichkeiten beim Verlusts von Jungpflanzen gegeben sein soll	I	TK	-
○ Hingewiesen wurde darauf, zu klären, wann von höherer Gewalt gesprochen werden kann	I	TK	-

3) Update & Diskussion: Versionsanpassung (0.4.02 → 0.4.03_rev)

Versionsanpassung	Typ	Wer	Bis
• Die Versionsanpasunngen von der Version 0.4.02 zu 0.4.03_rev wurde im Vorhinein zur Verfügung gestellt.	I	Sek	-

• Während der Sitzung wurde insbesondere auf die Inhalte:Zeitpunkte der WETs, Stratifizierung, Indikator 4.4.2 und 5.2.2 eingegangen			
• Informiert wurde darüber, dass neu die Zusammensetzung der Zielbestände zum Ende der Crediting Periode von den WETs abweichen dürfen, da WETs Zielzustände zum Ende der Umtriebszeit darstellen. Vom PV sind daher Angaben zur Darlegung der Plausibilität erforderlich.	I	Sek	-
• Nachgefragt wurde, inwieweit Abweichungen (Indikator 5.2.2) durch Empfehlungen von privaten Beratungsdienstleistern möglich sind:	I	TK	-
○ Vorgeschlagen wurde, den Indikator 5.2.2 unverändert zu lassen, da dieser ausreichend Möglichkeiten bietet, Abweichungen zu rechtfertigen und die Diversität der Möglichkeiten positiv wahrgenommen werden	V	TK	-
○ Es wurde der Vorschlag angenommen, den Indikator 5.2.2 unverändert zu lassen, da er begründete Abweichungen ermöglicht.	E	TK + Sek	-
• Die Versionsanpassungen wurden angenommen	E	TK + Sek	-

4) Vorstellung & Diskussion: Baseline (Waldbrand, Jagd)

Baseline	Typ	Wer	Bis
• Vorgestellt wurde eine Einordnung des aktuellen Baseline-Ansatzes unter den am Markt üblichen Baseline-Ansätzen	I	Sek	-
• Nochmals aufgenommen wurden auf Anregung der letzten Sitzung hin die Parameter Waldbrand und Wilddruck	I	Sek	-
• Informiert wurde u.a. über den Wildeinfluss, der im aktuellen Baseline-Tool (v0.5.00) 0-11% der THG-Bilanz ausmachen kann	I	Sek	-
○ Hingewiesen wurde darauf, dass Wilddruck ein größeres Problem sein kann - bspw. Sauerland oder Kyrill-Flächen, wo nach 10 Jahren auch mit Bejagung kein geschlossener Wald entstanden ist	I	TK	-
○ Hingewiesen wurde darauf, dass Waldbesitzer bis zu einer gewissen Betriebsgröße keinen Einfluss auf die Jagd haben	I	TK	-
○ Hingewiesen wurde, dass durch den neuen Ansatz der Baseline-Berechnung (v0.6.00), die Abschätzung des	V	Sek	-

Naturverjüngungpotenzials bereits in gesicherter und nicht gesicherter Verjüngung unterteilt wird, so dass der Wildeinfluss bereits widergespiegelt wird.			
• Vorgeschlagen wurde ein Ansatz, die Verbissraten durch Einschätzung seitens PV und Zertifizierer projektspezifisch nach unten bzw. nach oben anpassen zu lassen (für "schwach" bzw. "stark") ○ Der Vorschlag wurde angenommen. ○ Gebeten wurde das TK um Unterstützung für geeignete Informationsquellen zu Quantifizierungen v. Wildeinfluss ○ Angeregt wurde, zu prüfen, ob Forsteinrichtungs-daten als Informationsquellen geeignet sind ■ Das Vorgehen wurde angenommen.	V I I V Au	Sek TK Sek TK Sek	- - - - Juni 2023
• Vorgebracht wurde unabhängig des Quantifizierungsansatzes das Anliegen, dafür zu sorgen, dass schlechtes Wildmanagement nicht "belohnt" und das damit verbundene Risiko für den Standard auf PV abgewälzt wird. ○ Angeregt wurde bspw., dass der PV den Schutz der Setzlinge zu garantieren hat.	I V	TK TK	- -
• Vorgeschlagen wurde, dass bis zur Festlegung eines neuen Ansatzes mit dem Durchschnittlichen Wildeinfluss weitergegangen wird ○ Der Vorschlag wurde angenommen.	V E	Sek TK + Sek	- -
• Dargelegt wurde, auf die Berücksichtigung des Parameters Waldbrand als konservativen Ansatz zu verzichten. Grund ist die bedingte Adressierbarkeit des Waldbrandrisikos. Es sollen nur Risikoparameter berücksichtigt werden, welche im Rahmen des Projektes auch adressiert werden können. ○ Der Vorschlag wurde angenommen.	V E	Sek TK + Sek	- -
• Angeregt wurde, analog zur Begründung zum Waldbrandrisiko, auch das Windwurf-/Schneedruckrisiko von der Baseline v0.6.00 auszuschließen. ○ Der Vorschlag wurde angenommen.	V E	TK TK + Sek	-

5) Akkreditierungsleitlinie

Akkreditierungsleitlinie	Typ	Wer	Bis
• Vorgestellt wurde die Akkreditierungsleitlinie mit seinen beiden Hauptzyklen; dem Akkreditierungsprozess und Revisionsprozess ○ Hingewiesen wurde darauf, dass die Akkreditierungsleitlinie vom Steering Committee verabschiedet wird und sich dort in Abstimmung befindet. Sie wird nach einem positiven Beschluss der Öffentlichkeit bereitgestellt. ○ Es gab keine weiteren Fragen zum Akkreditierungsprozess	I I	Sek Sek	- -
• Nachgefragt wurde, nach welcher Leitlinie Auditierende akkreditiert werden. ○ Hingewiesen wurde auf den Indikator 8.1.1, wonach Auditierende nach ISO 14065 für ISO 14064.3 und/ oder und UNFCCC als DOE oder AIE (A/R) akkreditiert sein müssen.	I I	TK Sek	- -

6) Vorstellung & Diskussion: Methode Waldumbau

Methode Waldumbau	Typ	Wer	Bis
• Vorgestellt wurde ein Deep Dive zur Methode Waldumbau aufbauend auf dem Webinar der Public Consultation	I	Ext	-
• Die Herangehensweise der Baseline der Methode Waldumbau hat grundsätzlich von den TK Mitgliedern Zustimmung gefunden.	I	TK	-
• Das Vorgehen zur Bestimmung des Referenzszenarios als “Modellierung der üblichen Praxis” wurde als passend eingeordnet	I	TK	
• Hingewiesen wurde darauf, dass die Klimaleistung mit dem TreeGROSS Einzelbaum-Modell berechnet wird ○ Das Modell basiert auf einem Site-Index mit Oberhöhenverlauf (Höhe und Durchmesser getrieben)	I	Ext	-
• Vorgestellt wurde, dass betriebliche Inventurdaten mit Maximalalter von 3 Jahren als Grundlage für die Szenarien genommen werden	I	Ext	-

○ Hingewiesen wurde, dass eine Stichprobeninventur sehr teuer ist und generell nur alle 10 Jahre erhoben wird bzw. dass diese kaum freiwillig vorzeitig erneuert werden dürften ■ Hinterfragt wurde, wie mit kleinen Betrieben verfahren wird ■ Hingewiesen wurde darauf, dass bestandesweise Inventuren mit nicht-permanenten Stichprobenkreisen ebenfalls zulässig sind	I	TK	-
• Nachgefragt wurde, wie das Modell der üblichen Praxis aufgesetzt ist ○ Erörtert wurde, dass das waldbauliche Regime regionalisiert ist, da sich die Rahmenbedingungen der Betriebe zu stark unterscheiden (um das Modell auf betrieblicher Ebene aufsetzen zu können)	I I	TK Ext	- -
• Nachgefragt wurde, wo die Klimasensitivität im TreeGROSS-Modell greift? ○ Erörtert wurde, dass die Klimasensitivität in der Mortalitätsberechnung berücksichtigt wird. Die Mortalität wird u.a. durch das Trockenstressrisiko beeinflusst.	I I	TK Ext	- -
• Hingewiesen wurde auf die Unwägbarkeiten bei der Abschätzung der nutzbaren Feldkapazität (nFk), welche wiederum zur Trockenstressabschätzung genutzt wird ○ Kritisch gesehen wird die Verwendung der Bodenübersichtskarten (BÜK) als Informationsgrundlage, da die Auflösung relativ gering ist. ■ Geplant ist ein ähnliches Vorgehen wie in der Methode Wald-Wiederaufbau: Werte aus der BÜK dienen als Default-Ansatz, verfügbaren genauere können verwendet werden	I I I	TK TK Ext	- - -
• Hingewiesen wurde darauf, dass der Zeitpunkt, ab dem sich Verjüngung einstellen kann, im Modell kritisch ist. Er ist schwer voraussehbar und beeinflusst die klimatische Additionalität maßgeblich ○ Hingewiesen wurde in diesem Zusammenhang darauf, dass es nicht einfach ist auf Nadelbaumstandorten mit Laubholz zu verjüngen (große Streuauflage der Nadeln verhindert eine tiefe Verwurzelung der Laubbaumkeimlinge)	I I	TK TK	- -
• Hingewiesen wurde darauf, dass das Modell mit vielen Annahmen verbunden ist ○ Das CO_2-Delta entsteht aus dem Vergleich von Projekt- zu Referenzszenario. Hier hat das Modell die gleichen	I I	TK Ext	- -

Unwägbarkeiten integriert, wodurch das Delta nicht maßgeblich beeinflusst sein dürfte.			
• Hingewiesen wurde darauf, dass über die Anpassung des Zufallsfehlers das Modell beeinflusst werden kann, um die Variabilität der Ergebnisse zu glätten. Es soll aufgezeigt werden, dass dies nicht gemacht wird	I	TK	-
○ Waldwachstums-Berechnungen werden variiert um weitestgehend die Realität abzubilden	I	Ext	-
• Hingewiesen wurde darauf, dass der Ansatz sehr gut ist und befürwortet wird ○ Befürchtet wurde, dass im Modell für viele Standorte in Süddeutschland kein positives Delta resultieren wird, da süddeutsche Standorte "zu" produktiv sind	I	TK	-
• Weitere Fragen des TK an Pina wird über das Sekretariat zusammengetragen und weitergeleitet. Folgetermine zur Diskussion werden aufgesetzt.	Au	TK + Sek	30.04.2023

7) Sonstiges & Ausblick

Sonstiges & Ausblick	Typ	Wer	Bis
• Vorgestellt wurde die aktualisierte Zeitleiste des Entwicklungsprozesses des Wald-Klimastandards mit den Methoden (Wald-Wiederaufbau und Waldumbau)	I	Sek	-
• Es werden 2 weitere Sitzungen mit dem TK bis zum 28.9.23 terminiert. Die Koordinierung findet per E-Mail statt.	I	Sek	-